

GRÜN IST heute das Morgen gestalten.

**Bezirkswahlprogramm
Bonn-Mitte**

SÜDTSTADT - MUSIKERVIERTEL -
POPPELSDORF - BAUMSCHULVIERTEL

Am **13.09.**

Grün wählen!



Dieses Wahlprogramm wurde auf der Mitgliederversammlung vom Ortsverband Bonn-Mitte von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bonn am 04. Februar 2020 beschlossen.

Herausgeber*in:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Bonn
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn
Telefon: 0228 2420753
E-Mail: info@gruene-bonn.de
Internet: www.gruene-bonn.de

Vi.S.d.P.:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. David Thyssen
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn

Layout und Satz:
Niklas Schnell

GRÜN IST
heute das
Morgen
gestalten.

**Bezirkswahlprogramm
Bonn-Mitte**

SÜDTSTADT - MUSIKERVIERTEL -
POPPELSDORF - BAUMSCHULVIERTEL

SÜDSTADT - MUSIKERVIERTEL - POPPELSDORF - BAUMSCHUL- VIERTEL

Unser Ziel ist eine lebenswerte Stadt. Sie wird gekennzeichnet durch ein starkes Miteinander, eine Nutzungsmischung, viel Grün und eine hohe Aufenthaltsqualität.

BONN GESTALTEN

Der PKW-Verkehr hat stark zugenommen. Dem wollen wir entgegenwirken und dennoch Mobilität für alle ermöglichen. Das schaffen wir durch einen guten Mobilitätsmix und eine gute Anbindung an die anderen Stadtteile.

Wir wollen den Rad- und Fußverkehr in der Südstadt, in der Weststadt und in Poppelsdorf stärken und sicherer machen. Wir wollen eine attraktive Radverbindung zwischen dem Hauptbahnhof, der Poppelsdorfer Unterführung und dem Rhein über die Rathausgasse ermöglichen. Wir wollen entlang der Baumschulallee eine Fahrradspur einführen. Wir wollen den Übergang zwischen Eendenich und der Weststadt verbessern und setzen uns für einen besseren Radweg auf der Eendenicher Straße ein. Entlang des Bonner Talwegs wollen wir die Verkehrssituation für Radfahrer*innen und für Fußgänger*innen sicherer gestalten. Insbesondere im Bereich der Geschäfte zwischen Weber- und Königstraße ist der Bürgersteig auf dem Bonner Talweg viel zu schmal. Aus unserer Sicht ist eine Verbesserung nur möglich, indem wir Parkraum umwidmen. Um den Geschäftsinhabern entgegenzukommen, wollen wir z.B. mit der IHK eine Vereinbarung treffen, dass der Parkplatz vor diesem Gebäude am Samstag von der Öffentlichkeit genutzt werden darf. Wir wollen gemeinsam mit Anwohner*innen und Gewerbetreiber*innen Konzepte für autofreie Quartiere entwickeln und in einzelnen Straßen umsetzen.

Wir wollen den Wohnraum schützen. Sowohl in der Südstadt wie auch im Musikerviertel wird immer mehr Wohnraum über Airbnb angeboten und so dem ohnehin schon knappen Angebot an Wohnungen entzogen. Dagegen wehren

wir uns. Stattdessen wollen wir innovative und soziale Wohnprojekte stärken. Ein Ankerpunkt ist die Ermekeilkaserne. Solange der Ort noch für Geflüchtete genutzt wird, stehen wir solidarisch an der Seite von Ehrenamtlern und Geflüchteten. Die Ermekeilkaserne muss aber weiterentwickelt werden. Wir wollen, dass die Stadt das Gebäude von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) erwirbt und das Gelände zu einem innovativen Wohn- und Kulturort für alle Generationen und Menschen aller Einkommensgruppen weiterentwickelt.

Wie für die gesamte Stadt wollen wir auch in der Süd- und Weststadt die Bus- und Straßenbahnlinien zuverlässiger machen und sämtliche Haltestellen barrierefrei gestalten. Die derzeit häufigen Verspätungen und Ausfälle sowie der fehlende Zugang der U-Bahn (Stadtbahn)-Haltestellen „Bundesrechnungshof/Auswärtiges Amt“ und „Juridicum“ für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Kinderwagen durch Aufzüge in beide Richtungen machen die Nutzung des ÖPNV unattraktiv. Wir wollen den Universitäts-Campus in Poppelsdorf stärker an den ÖPNV anbinden. Eine gute Möglichkeit dafür ist die geplante Westbahn, welche zeitnah realisiert werden sollte.

Desweiteren wäre eine Buslinie „Rund um Bonn“ zu begrüßen. Diese könnte über den Bonner Talweg, Baumschulallee, Wittelsbacherring, Hochstadenring, Kaiser-Karl-Ring, Römerstraße, Belderberg, Adenauerallee, Reuterbrücke, Reuterstraße, Bonner Talweg sämtliche Stichstraßen und zentralen Punkte/Knotenpunkte erreichbar machen – ohne den innerstädtischen Verkehr zu belasten.

Wir setzen uns für eine Fußgängerüberführung von der Weststadt zum Bahnhof Mackehaus/Bonn West ein, um die Weststadt noch besser an den ÖPNV anzubinden.

Die sogenannte „Pissrinne“ (Unterführung Endenicher Straße) muss schnellstmöglich und adäquat saniert/realisiert werden. Dies kann nicht auf die Fertigstellung der Viktoriabücke warten.

Das Baumschulwäldchen sollte durch mindestens zwei weitere Laternen sicherer gemacht und vor Vandalismus besser geschützt werden. Außerdem halten wir die Installation weiterer Sitzgruppen mit Tisch für sinnvoll.

VIELFALT LEBEN

Wir wollen die Nachbarschaft stärken. Wir möchten ein Quartiersmanagement einführen. Ein wichtiger Baustein für lebendige Nachbarschaften und gesellschaftlichen Zusammenhalt sind die Vereine, die wir stärken wollen. Brauchtum und Karneval spielen eine wichtige Rolle, die wir gerne unterstützen. Die Sportvereine sind ein ebenso starkes Mittel für Integration. Wir wollen den Sportvereinen eine ausreichende Infrastruktur zur Verfügung stellen und sie bei ihrer Vereinsarbeit weiter unterstützen. In allen drei Stadtteilen sollen zudem Nachbarschafts- und Begegnungszentren eingerichtet werden, welche für Veranstaltungen aller Art wie bspw. Hochzeiten, Geburtstage, Tanz- und Spielabende oder Kulturfeste privat genutzt werden können. Dies können sowohl Schulen wie auch andere öffentliche Gebäude außerhalb der regulären Nutzungszeiten sein.

In der Südstadt und Weststadt sitzen viele Studierendenverbindungen. Wir stehen an der Seite von progressiven Studierendenorganisationen und wenden uns gegen diejenigen Verbindungen, die rechtes Gedankengut verbreiten.

Wir werden die Kinderbetreuung weiter ausbauen und mehr Kita-Plätze schaffen. Wir wollen mehr Plätze in offenen Ganztagschulen schaffen. Wir setzen uns daher für eine multifunktionale Nutzung der Klassenräume in den Grundschulen ein, um eine gute Verzahnung von Unterricht und Betreuungsangeboten an Vor- und Nachmittagen zu ermöglichen. Wir wollen das Investitionsprogramm der Schulen fortsetzen.

Wir setzen uns für ein jährliches Fest der Kulturen rund um das Kurfürstliche Gärtnerhaus ein, das zu einer neuen Identifikation mit dem Viertel beitragen wird.

Wir wollen mehr Spielplätze schaffen und diejenigen, die es gibt, sicherer gestalten. Dafür wollen wir sie stärker vom Verkehr trennen. In der Weststadt wollen wir einen neuen Spielplatz im Gründreieck bei der Viktoriabrücke realisieren.

ZUKUNFT ENTWICKELN

Mehr Grün!

Wir GRÜNE aus Südstadt, Weststadt, Musikerviertel, Poppelsdorf und Baumschulviertel wollen unseren Beitrag zu Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit leisten und die notwendige sozial-ökologische Wende in unseren Stadtteilen gestalten.

Wir wollen mehr Grün. Wir unterstützen die ökologische Gestaltung öffentlicher Flächen und Schulgärten mit Blühflächen und regionalen Pflanzen. Sie sind ein wichtiger Beitrag zum Natur- und Insektenschutz. Wir werden weitere Verkehrsrandflächen noch stärker in Blühflächen umwandeln. Auch die Flächen am Rhein bieten weitere Möglichkeiten der ökologischen Gestaltung mit Streuobst- und Blühflächen.

Stadtbäume sind unverzichtbar für ein angenehmes Stadtklima. Unsere durch die Dürresommer gestressten Stadtbäume sollen nach Möglichkeit größere Baumscheiben erhalten. Dazu muss im Zweifelsfall Parkraum umgewandelt werden. Um den Stadtbaumverlust der letzten Jahre auszugleichen, müssen zeitnah die beschlossene Stadtratsinitiative für neue Baumpflanzungen umgesetzt und Lücken geschlossen werden. Auch neue Straßenbaumstandorte sollen unter Bürgerbeteiligung identifiziert und bepflanzt werden.

Wir wollen dafür Parkraum in öffentliche Grün- und Urban-Gardening-Flächen umwandeln und Kleinstflächen entsiegeln und ökologisch bepflanzen. Wir werden die Initiative „1000 grüne Inseln“ stärken und bei ihrem Ziel einer grüneren Stadt unterstützen.

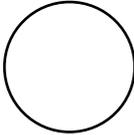
Bestehende Grünflächen und Plätze sollen durch Sitzgelegenheiten, öffentliche Trinkbrunnen, Bouleplätze und öffentliche Sportgeräte als attraktive Orte der Begegnung und des Austausches erhalten und aufgewertet werden. Wir setzen uns für eine transparente, online einsehbare Überwachung der Bonner Luftqualität ein. Dafür fordern wir eine engmaschige Überwachung der Luftqualität z.B. an der Reuterstraße, Eendenicher Straße und dem Bonner Talweg.

WIRTSCHAFT

Insbesondere die Südstadt und Poppelsdorf sind durch einen vielfältigen Einzelhandel und eine vielfältige Gastronomie gekennzeichnet, welche wesentlich für die Atmosphäre der Stadtteile sind. Wir setzen uns dafür ein, diese zu erhalten und zu stärken und dabei die Bedürfnisse jüngerer und älterer Menschen (z.B. wohnortnahes Einkaufen), sowie von unmittelbaren Anwohner*innen in Einklang zu bringen.

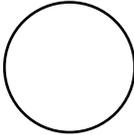
NOTIZEN:

KANDIDIERENDE FÜR DIE BEZIRKSVERTRETUNG



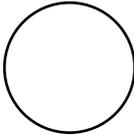
WAHL AM 06.06.2020

LISTENPLATZ 01



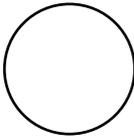
-

LISTENPLATZ 02



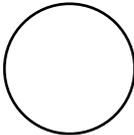
-

LISTENPLATZ 03



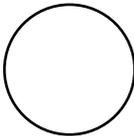
-

LISTENPLATZ 04



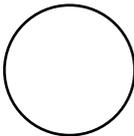
-

LISTENPLATZ 05



-

LISTENPLATZ 06



-

LISTENPLATZ 07

KANDIDIERENDE FÜR DEN STADTRAT



ANNETTE STANDOP
SÜDSTADT



MELANIE GRABROWY
POPPELSDORF

INFORMIEREN UND MITMACHEN: WWW.GRUENE-BONN.DE

Herausgeber*in:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Bonn
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn
Telefon: 0228 2420753
E-Mail: info@gruene-bonn.de



www.gruene-bonn.de



[gruene_bonn](https://www.instagram.com/gruene_bonn)



[@gruene_bonn](https://twitter.com/gruene_bonn)



[@gruenebonn](https://www.facebook.com/gruenebonn)

Vi.S.d.P.:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. David Thyssen
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn

Spendenkonto:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sparda Bank West eG
IBAN: DE35 3706 0590 0000 729752
BIC: GENODED1SPK

